

IAA Nutzfahrzeuge 2016: „Efficiency Run“ mit 20 Prozent weniger Verbrauch

In weniger als zwölf Monaten haben Mercedes-Benz und der Trailer-Hersteller Krone das Konzept vom „integrierten Ansatz“ zur Reduktion von Kohlendioxid bei einer Truck-Trailer-Kombination umgesetzt. Erprobt wurde die Kombination in der Praxis in einem dreimonatigen „Efficiency Run“ bei Transportunternehmen. Das Ergebnis: bis zu 20 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch mit einem alltagstauglichen Gespann.

Der Mercedes-Benz Actros mit Effizienzpaket und neuester Generation des Reihen-Sechszylinders OM 471, dem vorausschauenden Tempomaten Predictive Powertrain Control sowie A-Label Leichtlaufreifen verspricht in Kombination mit dem neuen Krone-Trailer „Profi Liner Efficiency“ eine Kraftstoff- und damit CO₂-Reduzierung von bis zu einem Fünftel gegenüber bisherigen Kombinationen. Basis dieses Vergleichs ist ein Standardsattelzug von 2014.

Im vergangenen Jahr, als Mercedes-Benz den ersten Efficiency Run für Lkw startete, konnten im Vergleich zu einem Standardsattelzug bis zu 14 Prozent Kraftstoff eingespart werden. Wolfgang Bernhard, im Daimler-Vorstand verantwortlich für Daimler Trucks & Buses: „Mit dem Efficiency Run haben wir 2015 bewiesen, dass der integrierte Ansatz funktioniert. Nur ein Jahr später bringen wir jetzt serienreife Produkte auf die Straße.“ Gero Schulze Isfort, geschäftsführender Direktor der Krone-Nutzfahrzeug-Gruppe, ergänzt: „Der letztjährige Efficiency Run hat unsere Erwartungen mehr als bestätigt. Wir haben daraufhin unseren Trailer optimiert, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Alltagstauglichkeit.“ Mit diesem Auflieger geht das Unternehmen jetzt in die Vermarktung.

Die europäischen Hersteller hatten 2008 die Vision entwickelt, die CO₂-Emissionen bis 2020 um 20 Prozent zu reduzieren. Beim integrierten Ansatz von Mercedes-Benz und Krone zeichnen sich – je nach Einsatz von Truck und Trailer – folgende Effizienzsteigerungen ab: Krone Profi Liner Efficiency über fünf Prozent, Mercedes-Benz Actros Sattelzugmaschine bis zu sechs Prozent, Predictive Powertrain Control (PPC) bis

zu fünf Prozent und Leichtlaufreifen für Sattelzugmaschine zwei bis vier Prozent. Damit amortisieren sich die Zusatzkosten des Trailers je nach Einsatz und Kilometerlaufleistung innerhalb von ein bis zwei Jahren.

In diesem Jahr beteiligten sich fünf Transportunternehmen an dem dreimonatigen Praxistest Efficiency Run: Große-Vehne, Elflein, Rhenus, Seifert und Wiedmann & Winz. Dabei setzten sie eigene Actros-Sattelzugmaschinen der Baujahre 2013 bis Anfang 2015 (ohne Effizienzpakete) aus ihrem Fuhrpark ein. Darunter zwei Actros 1845, zwei Actros 1842 und ein Actros 1843. Keines der fünf Fahrzeuge wurde für den dreimonatigen Testlauf speziell ausgerüstet. An Bord waren lediglich das Telematiksystem Fleetboard, in das Krone Telematics inklusive Reifendrucküberwachung integriert wurde, sowie der vorausschauende Tempomat Predictive Powertrain Control (PPC).

Im Vordergrund des Efficiency Run stand die Alltagstauglichkeit des neuen Aufliegers: Fahreigenschaften, Geräuschemission, Robustheit, Beladungsmöglichkeiten und Bedienbarkeit des Profi Liner Efficiency. Der unterscheidet sich in drei wesentlichen Punkten vom bisherigen Auflieger: Die Seitenverkleidung aus schlagfestem Kunststoff deckt die kompletten Seiten einschließlich der drei Trailer-Achsen ab und verbessert den Luftwiderstandsbeiwert um 5,2 Prozent. Ein vierteiliger Heckflügel, ebenfalls aus robustem Kunststoff, verbessert den Luftwiderstand um weitere 6,3 Prozent, und A-Label Leichtlaufreifen verringern den Rollwiderstand.

Neben neuer Technik für Motoren und Getriebe senkt auch die Fahrstrategie spürbar den Kraftstoffverbrauch. Der vorausschauende Tempomat Predictive Powertrain Control schafft unter Verknüpfung von GPS-Daten und topografischen Karten mit der Steuerung des automatisierten Getriebes Mercedes Powershift 3 einen um bis zu fünf Prozent verringerten Kraftstoffverbrauch. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471 Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer: Krone Profi Liner Efficiency



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471 Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer: Krone Profi Liner Efficiency.



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471

Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer:
Krone Profi Liner Efficiency.



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471
Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer:
Krone Profi Liner Efficiency.



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471 Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer: Krone Profi Liner Efficiency.



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471

Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer:
Krone Profi Liner Efficiency.



Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2, neue Generation, Exterieur, arktik-weiß, OM 471
Euro VI mit 330 kW (449 PS), 12,8 L Hubraum, 2,5m L-StreamSpace-Fahrerhaus, Trailer:
Krone Profi Liner Efficiency.
